



GEMEINDEAMT ALLERHEILIGEN BEI WILDON

8412 Allerheiligen bei Wildon 240
 Telefon: 03182/8204-0 Fax: 03182/8204-20
 Email: gde@allerheiligen-wildon.steiermark.at
 Infos unter: www.allerheiligen-wildon.at

Info 10/07



Defibrillator – kann Leben retten!

Unsere Gemeinde hat sich an der Aktion des Roten Kreuzes Leibnitz beteiligt und einen Defibrillator angekauft.

Dieser ist im **Foyer der Raiffeisenbank** stationiert und ist somit für alle Gemeindebewohner zugänglich. Wir ersuchen nur im Bedarfsfall diesen zu verwenden. Der DEFI ist einfach zu bedienen – die Anwendung ist genau beschrieben.

In Österreich leiden ca. 40.000 Menschen an Herz-Kreislaufkrankungen. Über 15.000 sterben jährlich an den Folgen eines **Atem-Kreislaufstillstandes** - dieser Notfall kündigt sich meistens nicht an und kann prinzipiell jeden treffen.

Bei derartigen Notfällen muss rasch ein Defibrillator eingesetzt werden. Der vom Defibrillator abgegebene **Elektroschock** bringt das Herz wieder zum Schlagen und stellt somit den Blutkreislauf wieder her. Das Gehirn und andere wichtige Organe bekommen wieder den lebensnotwendigen Sauerstoff, neurologische Schäden werden verhindert.

Seit kurzem muss dazu in Österreich nicht mehr das Eintreffen des Rettungsdienstes abgewartet werden: eine neue Generation von einfach zu bedienenden, halbautomatischen Defibrillatoren **bietet schon dem Ersthelfer** die Möglichkeit, das Herz des Notfallpatienten wieder zum Schlagen zu bringen: Gerät einschalten - Klebeelektroden am Patienten anbringen - Herzrhythmus vom Gerät auswerten lassen - Elektroschock auslösen (falls vom Gerät verlangt).

Sie müssen **rasch** helfen. Die ersten Minuten sind entscheidend - daher kommen auch die vorbildlich ausgerüsteten Österreichischen Rettungsdienste oft zu spät. Wird **innerhalb der ersten 3 Minuten** ein Elektroschock abgegeben, steigt die Überlebenschance des Notfallpatienten um bis zu 70%.

Ein Defibrillator ist kein Wundermittel, mit einem Elektroschock allein ist es meistens nicht getan. Der Ersthelfer muss gemäß den Anweisungen des Defibrillators **zusätzlich Herzdruckmassage und korrekte Beatmungen** durchführen. Die Grundlage einer erfolgreichen Wiederbelebung ist daher der Besuch eines **Defi-Kurses**, in dem neben der korrekten Handhabung eines Defibrillators und dem richtigen Anbringen der Klebeelektroden für die Schockabgabe auch alle anderen wichtigen Erste-Hilfe Maßnahmen gelehrt werden.

Die Geräte entscheiden völlig selbstständig über die Abgabe eines Elektroschocks. Eine ungewollte Fehlbedienung oder ein vorsätzlicher Missbrauch sind damit **vollkommen ausgeschlossen**. Natürlich sollten Sie einen Defibrillator, genauso wie alle anderen strombetriebenen Geräte, nicht in nasser Umgebung (z.B. im Badezimmer) einsetzen.

